

Die deutsche Erzähler,

für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Veranstaltung des Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes des Rgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Veranstaltung des Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes des Rgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Veranstaltung, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden werden bis Freitag, Mittwoh und Freitag 1879 1880 angenommen und kostet die viergespaltene Zeitung 15 Pf., unter „Eingelände“ 25 Pf., Geringerer Postensatz 40 Pf. — Einzeln Nummer 10 Pf.

Veranstaltung, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden werden bis Freitag, Mittwoh und Freitag 1879 1880 angenommen und kostet die viergespaltene Zeitung 15 Pf., unter „Eingelände“ 25 Pf., Geringerer Postensatz 40 Pf. — Einzeln Nummer 10 Pf.

Veranstaltung des Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes des Rgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Veranstaltung in Bischofswerda, Dienstag, den 14. Juli.

Veranstaltung des Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes des Rgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Veranstaltung des Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes des Rgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Ferien bereits am Freitag, 3. Juli, ihren Anfang genommen. An sämtlichen Volksschulen Oesterreichs begannen die großen Ferien, die bis Mitte September währen, mit dem 16. Juli. An den Hoch- und höheren Schulen des Reiches haben die Ferien bereits mit dem 1. Juli ihren Anfang genommen. Das neue Schuljahr setzt mit dem 15. September ein, an welchem Tage an den Volksschulen auch die Aufnahme der Ab-Schüler erfolgt.

Sachsen

Dresden, 7. Juli. Se. Maj. der König tritt heute früh in die Dresdener Residenz und traf gegen 11 Uhr im Residenzschloss ein, wo er die Departementschef der Hofstaaten zum Rapport empfing. Nachmittags 1/2 1 Uhr besuchte Se. Majestät die Kruglererei von Wiener & Franz in Vorstadt, Ostbau. Diese Firma hat den Carlshof für die Königin Karola, sowie die vier Schillingischen Kruggruppen in der Krühlischen Terrassen in Bronze zu gießen in Auftrag erhalten. Der König hatte den Wunsch geäußert, einen solchen Ort bewohnen zu können. In der 2. Nachmittagsstunde teilte der König nach Villa Wagnitz zurück.

Dresden, 8. Juli. Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Kreisbauernrat v. Burgsdorf in Chemnitz und der Oberst a. D. Freiherr v. dem Busche-Joppenburg in Blasewitz die mit der Ernennung zum Reichsritter des Johanniterordens verbundenen Abzeichen tragen, sowie ferner, daß der Legationssekretär Freiherr v. Bledermann im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten das von Se. Majestät dem König von Schweden ihm verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Nordsternordens annehme und trage.

Bischofswerda, 8. Juli. Die großen Schulferien fallen dieses Jahr bei uns in die Zeit vom 18. Juli bis 16. August. Die Schulen werden Freitag, 17. Juli, geschlossen, und der Unterricht beginnt wieder — soweit Volksschulen in Betracht kommen — Montag, 17. August, bei höheren Schulen und Lehranstalten erst am Montag, 24. August. Auf dem Lande sind die Sommerferien von kürzerer Dauer, dafür die Winterferien 5 bis 14 Tage länger. Diese Abänderung der Schullage hat einen praktischen Hintergrund. Auf dem Lande werden zu den Sommerferien die Kinder gern zu den Eltern zurückgebracht, besonders aber zum Karnevalsfest, und darum sind zu diesen Zeiten die Ferien länger. In Dresden haben die großen

Bischofswerda, 6. Juli. Die Anbringung von Briefkasten an den Eingängen der Wohnungen zur Aufnahme der Postsendungen und Zeitungen für die Wohnungsinhaber hat sich bei dem stetig wachsenden Verkehr als so zweckmäßig erwiesen, daß das Publikum von der Einrichtung in weit größerem Umfange Gebrauch machen sollte, als bisher geschehen ist. Abgesehen davon, daß durch das Vorhandensein von Hausbriefkästen die Briefbestellung im eigenen Interesse des Publikums erheblich beschleunigt wird, bietet die Einrichtung den besondern Vorteil, daß in den Fällen, in welchen der Empfänger abwesend oder in der augenblicklichen Entgegennahme der Postsendungen verhindert ist, die Sendungen nicht zum Postamt zurückgebracht zu werden brauchen, sondern durch Niederlegen in den Briefkasten schneller in die Hände der Empfänger gelangen, als wenn sie bei einem spätern Bestellgange nochmals durch den Briefträger überbracht werden. Außerdem wird den meisten Briefempfängern erwünscht sein, wenn die vom Briefträger abgegebenen Briefe und Postkarten nicht zuvor in die Hände des Dienstpersonals oder anderer Personen gelangen, wodurch leicht Anlaß zu Indiskretionen gegeben wird. Die Anbringung eines Hausbriefkastens sollte daher bei keiner Wohnung unterlassen und insbesondere auch bei Aufführung von Neubauten von vornherein in Betracht gezogen werden. Von den verschiedenen Orten der im Gebrauch befindlichen Hausbriefkasten haben sich in der Praxis am besten die in die Eingangstür zu den einzelnen Wohnungen eingelassenen Einwurfskasten mit einem dahinter an der Innenseite der Tür angebrachten verschließbaren Briefkasten bewährt. Es empfiehlt sich, diesen Einwurfskasten eine solche Ausdehnung zu geben, daß von den besagten Voten auch stärkere Briefe und Drucksachen eingelegt werden können.

Bischofswerda, Feriensonderzug nach den Reichslanden. Die sächsische Staatseisenbahnverwaltung wird vielfachen Wünschen entsprechend, Montag, den 20. Juli d. J., einen Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Dresden Hauptbahnhof nach den Reichslanden abgehen lassen. Dieser Zug wird den Kriegsteilnehmern